

Pilzbefall auf Dichtstoffen

Ein immer wieder auftretendes Ärgernis ist der Schimmelpilzbefall auf elastischen Dichtstoffen. Diesen erkennt man durch überwiegend dunkle Flecken auf der Dichtstoffoberfläche.

Silikon ist zwar undurchlässig für Wasser, nicht aber für Gase, bestimmte Lösungsmittel und einige Pilzarten. Die Fähigkeit der Gasdurchlässigkeit ist gerade im Bautenschutz jedoch durchaus erwünscht.

Ursache/Voraussetzung für den Schimmelpilzbefall:

- **Hohe Luftfeuchtigkeit bei gleichzeitiger schlechter Durchlüftung** z.Bsp. in Bäder, Küchen, Duschen etc.
- **Organische Rückstände** z.Bsp. Ablagerungen von Körperpflegemitteln wie Seife, Duschgel etc.
- **Wärme:** Da die elastische Silikonfuge eine geringe Wärmeleitfähigkeit besitzt ist sie der wärmste Flächenteil eines Fliesenbelages und somit gedeihen dort in Verbindung mit organischen Rückständen und Feuchtigkeit Schimmelpilze am besten.

Wie kann man den Pilzbefall verhindern?

Den Silikon werden fungizide Stoffe beigegeben, die zum Absterben der häufigsten Pilzsporen führen. Hochgiftige, wenn auch sehr wirksame, Verbindungen kommen jedoch nicht in Frage. Ausserdem mutieren Pilzsporen, mit der Zeit. Sie passen sich den neuen Lebensbedingungen an, werden gegen die Fungizide resistent. Es ist deshalb eine Daueraufgabe, Mittel gegen alle möglichen Pilzsporen zu entwickeln, die für den Menschen aber ungefährlich sein müssen. Fungizide sind somit kein Allheilmittel!

Massnahmen um den Pilzbefall zu verhindern:

- **Regelmässige Reinigung** der Fugen mit üblichen Haushaltsmitteln, vor allem in Ecken und hinter Armaturen.
- **Nach dem Duschen kurz nachspülen und abtrocknen**, damit Hautschuppen keinen Nährboden für Pilzsporen bieten.
- **Fugen an exponierten Stellen nach einigen Jahren erneuern**, da auch modernste Silikon-Dichtstoffe einem Abbauprozess unterliegen.

Die Pflege und der Unterhalt der Fugen lohnen sich, denn nur so ist die Schutz- und Dichtfunktion auf Dauer gewährleistet!